

21.01.2014

Licca liber;

Position der für die Trinkwasserversorgung von Augsburg, Stadtbergen, Neusäß und Friedberg-West zuständigen Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH (swa)

Wenn unsere Kunden ihren Wasserhahn aufdrehen, sprudelt ihnen frisches, naturbelassenes Trinkwasser entgegen. Das innerhalb der Naturschutzgebiete gewonnene Grundwasser hat nämlich eine so hohe Qualität, dass es ohne jegliche Aufbereitung als Lebensmittel verwendet werden kann.

Voraussetzung dafür ist der jahrzehntelange konsequente Trinkwasserschutz sowie ein ausgefeiltes Brunnen- und Qualitätsmanagement.

Da die Augsburger Trinkwassergewinnung aufs Engste mit dem Fluss Lech verbunden ist, wird das Projekt licca liber auch insoweit begrüßt, als es zu einer Stabilisierung der Sohle des Lechs und damit des Grundwasserstandes im Stadtwald beiträgt oder sogar die Eintiefung an gewissen Stellen wieder behebt.

Allerdings sind bei der Umsetzung des Projekts auch folgende Einschränkungen zu beachten, um Wasserschutz und -Qualität nicht zu gefährden:

1. Bodeneingriffe oder Baumaßnahmen sind insbesondere in der engeren Wasserschutzzone (W II) möglichst zu vermeiden, um die Deckschichten mit ihrer natürlichen Reinigungskraft weitestgehend zu erhalten.
2. Brunnenverlegungen sind sehr schwierig zu realisieren, da kaum noch geeignete Standorte für neue Brunnen im ausgewiesenen Wasserschutzgebiet vorhanden sind. So müsste zwingend in jedem Einzelfall beurteilt werden, ob eine Brunnenverlegung möglich ist. Bereits heute kann schon gesagt werden, dass bestimmte Brunnenstandorte aufgrund hydrogeologischer Verhältnisse nicht ersetzbar sind und eine ersatzlose Aufgabe von Brunnen die Versorgungssicherheit bei verschiedenen Schadensszenarien gefährden würde.
3. Ein vermehrtes Durchleiten von Hochwässern durch die Lechstaustufen würde auch die Dynamik im Grundwasser und folglich die Gefahr von Verkeimungen des Trinkwassers erhöhen. Es würde damit wesentlich aufwendiger, die Anforderungen an die bakteriologische Wasserqualität sicher zu erfüllen (z.B. durch den Einsatz von UV-Anlagen).

Wenn Sie unsere Meinung teilen, sollten Sie in der Umfrage gezielt auf die Fragen 8, 9 und 10 achten.

Sie können sich auch gerne an uns wenden, falls Sie noch Fragen dazu haben (Kontakt: wassergmbh@sw-augsburg.de).